



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 260.22 / 21.11.2022

Das Ergebnis der COP27 ist ein Fehlkonstrukt: Die Ursachen der Klimakrise werden damit nicht angegangen

Zu den Ergebnissen der UN-Klimakonferenz in Sharm El-Scheich sagt die klimapolitische Sprecherin der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Nelly Waldeck**:

Während die Klimakrise weiter an Fahrt aufnimmt, nimmt die COP27 weiteres Tempo aus den ohnehin unzureichenden klimapolitischen Bemühungen. Das Fehlen einer Einigung beim Ausstieg aus allen fossilen Energieträgern oder bei der Verschärfung der Klimaziele, was bereits bei der letzten Klimakonferenz in Glasgow beschlossen worden ist, bedeutet eine fatale klimapolitische Stagnation.

Die Erfolge der COP27 lassen ebenfalls Schlupflöcher zum Bremsen. Mit dem Entschädigungsfonds übernehmen Verursacher*innen der Klimaschäden endlich Verantwortung für ihr klimaschädliches Handeln. Jedoch sind die Bedingungen, wer zahlt und wer empfängt, bei weitem nicht festgezurr. Positiv ist, dass Erneuerbare Energien erstmals in der Abschlusserklärung erwähnt werden. Andererseits sollen low emission technologies gefördert werden, womit in vielen Kontexten Erdgas gemeint ist und wodurch weiteres Geld in fossile Infrastruktur fließen wird.

Das Ergebnis der COP27 ist ein völliges Fehlkonstrukt zulasten kommender Generationen. Zwar werden Folgen kompensiert, aber die Ursachen werden nicht angegangen. Es braucht jetzt konsequentes Handeln und ein klares Bekenntnis zum 1,5 Grad-Limit. Dafür müssen wir endlich Fahrt aufnehmen.

Sehr bedenklich ist außerdem die massive Einschüchterung und Überwachung von Menschenrechtsaktivist*innen. Bis zur kommenden Klimakonferenz in Dubai muss dies aufgearbeitet werden.
